

**Reinhard Rudolph, Vorsitzender der
LPG Brenz, Kreis Ludwigslust**

Die Milchleistung wird täglich ausgewertet

Bis Ende März hatte unsere LPG 9920 dt Milch produziert. Sie erreichte einen Planvorsprung von vier Tagen. Auch der Quartalsplan für die Produktion von 775 dt Rindfleisch ist mit 35,5 dt überboten worden. Diesen Auftakt im sozialistischen Wettbewerb zum 25. Jahrestag unserer Republik wollen wir mit weiteren guten Leistungen fortsetzen und insgesamt 4,2 Millionen kg Milch sowie 2800 dt Rindfleisch erzeugen.

Die weitere Steigerung der Produktion von Milch und Rindfleisch ist die wichtigste Aufgabe unserer LPG im Planjahr 1974. Weitere vorrangige Ziele des Wettbewerbs sind die Senkung des Futteraufwandes je dt Milch von 0,87 auf 0,65 Getreideeinheiten und der Übergang zur Schichtarbeit in der Milchproduktion. Die Parteiorganisation nahm die Milchproduktion und den Futterverbrauch unter Parteikontrolle, die mit verstärkter politischer Massenarbeit verbunden ist. Im vergangenen Jahr hatten wir trotz einer beträchtlichen Steigerung den Plan der Milchproduktion nicht ganz erfüllt. Nun richten wir die Aufmerksamkeit aller Genossen und Kollegen von vornherein auf die Erfüllung der Tages- und Monatsaufgaben. An einer Wettbewerbstafel kann jeder sehen, wie die Brigaden dieser Forderung ge-

recht werden. In jeder Mitgliederversammlung der Partei wird die Planerfüllung eingeschätzt. Davon ausgehend werden die Aufgaben der weiteren politischen Massenarbeit gestellt.

Wir haben darüber Klarheit geschaffen, daß jeder Genosse im sozialistischen Wettbewerb nicht nur mit gutem Beispiel vorangehen, sondern seine Kollegen zu hohen Leistungen mobilisieren muß. Die Mehrzahl unserer Genossen erfüllt diese Aufgabe vorbildlich. Die Genossen der Parteigruppe Milchproduktion lenken die Diskussion in den Brigaden und Stallkollektiven auf die Ausschöpfung der eigenen Reserven. Sie sind auch Initiatoren bei der Vermittlung der besten Erfahrungen.

Besonders lebhaft wird zur Zeit über die Schichtarbeit diskutiert. Dazu wollen wir im Mai übergehen. Die Schichtarbeit wird zur weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität beitragen und für einen Teil der Genossenschaftsmitglieder die Arbeitsbedingungen weiter verbessern. Sie erfordert aber eine gute Überzeugungsarbeit.

Die Parteileitung wacht darüber, daß alle Voraussetzungen geschaffen werden, um den Frauen die Schichtarbeit zu ermöglichen. Die Mitgliederversammlung der Partei beauftragte den Vorsitzenden der LPG, dafür zu sorgen, daß mit jeder Bäuerin über die Schichtarbeit ein persönliches Gespräch geführt wird. Außerdem werden wir mit einer Gruppe von Frauen in die LPG Berge, Kreis Perleberg, fahren, um uns mit den Erfahrungen dieser Genossenschaft bei der Organisation der Schichtarbeit in der Tierproduktion vertraut zu machen.

LPG und zum VEG. Mit Hilfe aller wuchs zum Beispiel im Rahmen des Volkswirtschaftsplanes die Turnhalle empor. Einer der vielen, der dabei stets zur Stelle war und mithalf, war der Abgeordnete Genosse Otto Herzberg. Als Ratsmitglied ließ er nicht locker und spornte die Volksvertreter an. Genosse Otto Herzberg vertritt ständig die Belange der Jugend und Sportler. Auf dem Gebiet des Sports, der Freizeit und Erholung gelang hier etwas bisher Einmaliges.

Mit Hochachtung sprechen die Bürger und Abgeordneten vom Genossen Otto Herzberg. In der Ortsleitung der SED tritt er ebenso für die Gemeinsamkeit aller im Dorf ein wie in den Gemeindevertretersitzungen; denn gerade diese Gemeinsamkeit führte in Langenstein zum Erfolg. Noch in diesem Jahr — bis zum 25. Geburtstag unserer Republik — wird das Freibad fertig. Die Bürger des Dorfes Langenstein können am 19. Mai zu den

Kommunalwahlen voller Stolz sagen: Unser Dorf ist in den letzten Jahren gut vorangekommen. Jeder hat dazu seinen Beitrag geleistet. Ihre Genossen Abgeordneten — auch Otto Herzberg — stehen erneut auf der Kandidatenliste für die neue Volksvertretung. Wiederum geben die Bürger ihnen ihr Vertrauen.

Hans-Werner Eckert
Redakteur „Volksstimme“
Halberstadt